



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Anna Toman, Hep Monatzeder, Susanne Kurz, Anne Franke, Maximilian Deisenhofer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 18/14119, 18/16123

Erinnerungskultur lebt vom Ehrenamt – zivilgesellschaftliche Initiativen in ihrem Engagement für die bayerische Erinnerungskultur unterstützen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultus bis zur parlamentarischen Sommerpause über die aktuelle Situation des Ehrenamts im Bereich Erinnerungskultur und dessen zukünftige Rolle im „Gesamtkonzept zur Erinnerungskultur“ schriftlich zu berichten.

Der Bericht der Staatsregierung soll die folgenden Fragestellungen berücksichtigen:

- Welche zivilgesellschaftlichen Initiativen, Vereine und Einzelpersonen engagieren sich im Freistaat Bayern für die Erinnerungsarbeit bzw. für die Aufarbeitung der NS-Zeit?
- Wie sind diese Initiativen und ehrenamtlich aktiven Personen organisiert, wo und in welchem Umfang üben sie diese Tätigkeit aus und welche Teilaspekte der Erinnerungsarbeit werden wie stark berücksichtigt?
- Inwiefern hat die Staatsregierung diese Form des bürgerschaftlichen Engagements in der Vergangenheit strukturell, ideell und monetär gefördert?
- Inwieweit involviert die Staatsregierung zivilgesellschaftliche Initiativen und ehrenamtlich engagierte Personen an Dialogformaten (z. B. „Runder Tisch Erinnerungskultur“) und politischen Entscheidungsprozessen (z. B. „Gesamtkonzept zur Erinnerungskultur“) im Bereich Erinnerungskultur?
- Welche Rolle spielt das ehrenamtliche Engagement im „Gesamtkonzept zur Erinnerungskultur“ der Staatsregierung?
- Ist die Staatsregierung der Auffassung, dass das Ehrenamt in der Erinnerungskultur langfristig gestärkt werden sollte und falls ja, durch welche Maßnahmen und Strategien soll dies erfolgen?

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident